



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 05.03.2023

Pressemitteilung

Rioler Sportkegler stehen vor Meistertitel in zweiter Liga!

Riol/Lebach-Landsweiler. Ohne Glanz erringt der KSV Riol am dritten Spieltag der Meisterrunde zwei Punkte beim KSC Landsweiler. Hinter den Hausherrn und starken Kirchbergern bleiben die Rioler aber in wichtiger Weise vor dem SKV Trier.

Nach dem Auswärtssieg am Samstagabend blieb dem KSV nicht lange zu feiern, so ging es am frühen Sonntagmorgen um 10:00 Uhr im Saarland auf die Bretter; den einzigen aus Holz in der Meisterrunde.

Demnach erwartungsgemäß ließ der Gastgeber aus Landsweiler auch den anderen Teams keine Chance. Früh sorgte der zu diesem Zeitpunkt Tabellenvierte für die Entscheidung in Sachen Gesamtsieg nach starken Zahlen von Markus Martin (861/23), Hilbert Wagner (842/19) und dem Tagesbesten Christopher Authelet (893/24). Der dahinter erwartete spannende Dreikampf um die zu vergebenden drei Punkte blieb aber indes aus. Riols Marjan Leis erwischte wie einen Tag zuvor erneut keinen guten Start und musste Kirchbergs Ferdinand Fuchss (858/22) ziehen lassen. Patrick Haan merkte man die fehlende Spielpraxis der letzten Wochen an, 795/7. So wurde es eher erneut ein Zweikampf des KSV mit dem SKV Trier, nunmehr aber nur um zwei Punkte, denn Kirchberg spielte eine exzellente Kugel im Landsweiler Hof. Trotz mageren 755/2 durch Torsten Klingels behaupteten sich die Kirchberger durch eine sehr konstante und gute Mannschaftsleistung von (weiteren) Zahlen zwischen 816 und 856 Holz zu jeder Zeit klar vor den beiden Moselteams.

Der KSV ließ sich aber nie komplett abschütteln. Moritz Valentin konnte im dritten Durchgang gute 819/12 präsentieren und auch Christian Bohn startete furios (231 Holz) in seinen Wettkampf. Zu viele Fehler kosteten dem KSV am Sonntagmorgen aber ein besseres Resultat. Nach Christian Schneiders 778/4 im vorletzten Block des Tages stand im sechsten Sechstel erneut das Duell Steve Blasen gegen Manfred Göbel auf der Bahn; und erneut zunächst ein Rückstand (16 Holz) auf Seiten der Rioler Kegler. Aber auch im Saarland erlebten vor allem die Domstädter und Göbel ein Déjà-vu. Während Steve Blasen erneut hervorragend begann, verwandelte sich der Rückstand innerhalb von 30 Wurf in einen Vorsprung, den sich Blasen nicht mehr abnehmen ließ. So konnte sich der KSV mit 4.844 Holz vor den Trierern (4.770) zwei Punkte sichern, musste aber Kirchberg (4.967/3 Punkte) und dem Hausherr Landsweiler (5.021/4) den Vortritt lassen.

„Wir waren von Beginn an nicht so konzentriert wie gestern.“, bilanzierte Marjan Leis. „Zwei Punkte waren am Ende dann Schadensbegrenzung. Unsere Zielvorgabe am Wochenende haben wir aber erreicht.“, so Leis weiter, denn durch das Sechs-Punkte-Wochenende behauptete sich der KSV Riol mit 13 Punkten an der Tabellenspitze. Nur noch Landsweiler (10 Punkte) kann den Rioler Sportkeglern den Meistertitel noch wegnehmen. Mit zwei Punkten auf heimischem Geläuf kann der Moselklub jedoch aus eigener Hand den Titel feiern.

„Noch sind wir kein Meister.“, mahnt Sportwart Krämer, bevor es offiziell auch rechnerisch nicht mehr möglich ist. „Wir spielen eine gute Play-Off-Runde und wollen unser Heimspiel gewinnen und dadurch die Meisterschaft klar machen.“, so Riols Sportwart weiter.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839